

# Orange Shadows

Von AniBecks

## Kapitel 4: 4

Nur an Wochenenden hatten die Schüler die Möglichkeit das Internat zu verlassen, deswegen entschieden sie sich, außerhalb frühstücken zu gehen. Ruffy spendierte Robin einen Kaffee, da sie ihm ja mit Nami weitergeholfen hatte und setzte sich direkt neben sie, damit Sanji nicht auf die Idee kam. Dieser hing die ganze Zeit an seinem Handy und als es Zoro zu viel wurde, nahm er es ihm weg.

„Kannst du nicht mal von dem Ding hochsehen? Wir unterhalten uns und du sitzt nur an deinem Handy.“ Beschwerete er sich. Sanji wurde darauf rot und sah betrübt in die Runde. Bei Nami und Robin blieb sein Blick hängen.

„Ach ich weiß worum es geht.“ Flüsterte Lysop Ruff zu und verdrehte die Augen. Er wusste es auch.

„Sagt mal Mädels, bin ich so abstoßend?“ fragte er sie deprimiert.

„Ja.“ Antwortete Zoro trocken. Lysop und Ruffy brüllten vor Lachen und auch die Mädchen kicherten. Sanji heulte sich noch eine Weile wegen Vivi aus bei ihnen. Als das Essen kam wurde es etwas ruhiger. Ruffy spürte, wie unter dem Tisch etwas sein Knie berührte. Er sah dorthin und spürte die Hand von Nami. Sofort ging sein Herz schneller. War das ein Versehen? Es hatte sich nicht so angefühlt. Er drehte sich zu ihr und sah, dass sie darauf wartete, dass er sie bemerkte. Sie beugte sich leicht zu ihm, während er ihr ein Stück entgegenkam.

„Sag mal, was läuft da eigentlich zwischen Robin und Zoro?“ Flüsterte sie. Sie roch wieder sehr gut, wie Ruffy fand. Erst als er ihre Frage nochmal im Kopf durchspielte, sah er verwundert zu den beiden. Sie hatte Recht. Irgendetwas lief da. Die beiden hatten ihre Köpfe zusammengesteckt und tuschelten, während Zoro eine Erdbeere von Robins Teller nahm und sie grinsend sich in den Mund steckte.

„Schau nicht so auffällig dahin.“ Flüsterte Nami nochmal. Er spürte ihren Atem an einem Hals und bekam eine Gänsehaut. Erst da bemerkte er, dass er den Mund offen hatte und schloss ihn wieder. Es war ziemlich eindeutig, dass die beiden mehr als nur Freundschaft füreinander empfanden. Dann fiel Ruffy auf einmal wie Schuppen von den Augen. Die Nachrichten, die sie immer austauschten, sie liefen immer nebeneinander, saßen nebeneinander und jetzt das hier. Er konnte nicht glauben, dass sich das alles unter seiner Nase abgespielt haben soll und er nicht gemerkt hatte.

„Ich habe keine Ahnung, was da läuft.“ Flüsterte er zurück.

„Meinst du Zoro hat Gefühle für Robin?“ fragte sie. Hatte er das? Er konnte es nicht beantworten. Er zuckte mit den Schultern.

„Hat Robin?“ fragte er sie. Nami antwortete nicht, sondern grinste nur diebisch. Sie hatte etwas vor, da war er sich sicher.

Später am Abend ließ Ruffy den Tag nochmal Revue passieren. Er freute sich sehr, dass er so viel Zeit mit Nami verbringen konnte. Nach dem Essen heute Morgen hatten sie sich noch lange unterhalten. Auch über Robin und Zoro. Sie sagte nichts weiter über Robins Gefühle, wahrscheinlich wegen einem Mädchenkodex oder so etwas, aber sie machte Andeutungen, die Ruffy nachdenken ließen. Neben ihm lag Zoro. Er döste vor sich hin und bekam nichts von seiner Umwelt mit. Am liebsten würde er Sanji und Lysop fragen, ob ihnen etwas aufgefallen ist, doch wollte er nicht, dass Zoro ihm dann böse war, wenn er es herausfinden würde. Sein Handy vibrierte. Er schaute auf und sah eine Nachricht von Nami. Sofort lächelte er als er den Namen las. Ihn hatte es schlimm erwischt, dachte er sich.

Es war ein Bild auf dem Nami mit Robin und Vivi zu sehen war. Alle drei trugen Gesichtsmasken und während Nami und Robin fröhlich in die Kamera grinsten, sah es aus, als würde Vivi die Augen verdrehen. Er fragte sich, warum sie immer so genervt aussah. Vielleicht sollte er mal der Sache auf den Grund gehen, schließlich war sie auch seine Freundin. Aus dem Augenwinkel sah er, wie Zoro nach seinem Handy griff. Er tippte ein paar Mal darauf und lächelte vor sich hin. Ruffy lachte leise. Bestimmt hatte Robin ihm das gleiche Bild gesendet.

*Sehr süß. Wer davon bist du? ;)* Antwortete er

*HAHA du Scherzkeks :p* Es freute ihn, dass sie wieder miteinander schrieben.

*Willst du wissen wie Zoros Reaktion auf seine Nachricht war?*

*Oh ja, bitte!* Er überlegte, wie er es am besten umschreiben konnte, entschied sich aber dafür ein Foto von sich zu machen, wie er grinste. Er schaute es sich an bevor er es abschickte und fand, dass er sehr gut getroffen war.

*So wie meine gerade* schrieb er noch darunter. Es dauerte nicht lange, bis sie antwortete

*Das gefällt mir, das wird mein Profilbild für dich.* Innerlich jubelte er, dass ihr das Bild gefiel.

*Dann brauch ich noch eins von dir!!* Er wartete sehr lange, bis eine Antwort kam und überlegte schon, was er hätte anders schreiben können, als ihre Nachricht aufblinkte. Es war ein Bild von ihrem Gesicht. Jemand hatte sie von der Seite aufgenommen und sie grinste frech in die Kamera. Sie hatte eine Mütze auf und rosa gefärbte Wangen. Ruffy fand das Bild sehr gelungen, auch wenn ihm ein Nacktbild lieber gewesen wäre. Darunter schrieb sie nur *Schlaf schön ;)* er legte das Handy beiseite und schaute glücklich an die Decke. So konnte es weitergehen.

Als am Montag sein Wecker klingelte stöhnte Ruffy genervt auf. Er wollte noch nicht aufstehen, war es doch noch viel zu früh. Bis in die Nacht haben er und die Jungs an der Konsole gespielt und Bier getrunken auch wenn sie wussten, dass am nächsten Tag die Schule wieder losging. Sein Kopf dröhnte und sein Mund war trocken.

„Ugh.“ Hörte er jemanden stöhnen.

„Huh.“ Kam als Antwort. Langsam machten sie sich fertig.

Als die erste Stunde begann, setzten sie sich an ihre Plätze. Nami lächelte ihn an, doch er konnte nur kurz die Hand heben. Sie blickte verwirrt, dann schaute sie auf die anderen Jungs und lachte leise. ‚Schön, dass du das lustig findest‘ dachte er sich. Aber war er ja selbst schuld. Der Lehrer kam rein und forderte alle Schüler auf, die Stifte wegzulegen, da sie einen Überraschungstest schreiben würden. Alle stöhnten genervt auf. Ruffy war absolut nicht darauf vorbereitet, während Sanji und Lysop nur gelangweilt ausschauten, warfen sich Zoro und er sich entgeisterte Blicke zu. Sie würden durchfallen, das war klar. Der Lehrer teilte die Fragen aus. Es war ein

Ankreuztest. Wenigstens konnte er so raten und musste nichts außer seinen Namen aufschreiben. Es vergingen 20 Minuten und Ruffy hatte noch nicht einmal die Hälfte der Fragen durch. Gleich würden sie den Test abgeben müssen. Jemand meldete sich und der Lehrer ging dorthin. Ruffy schaute ihm zu, als jemand in seinen Rücken stach. Er drehte sich um und sah Nami mit einem Stift in der Hand.

„Gib mir deinen Test.“ Flüsterte sie, so dass nur er es verstehen konnte. Was? Wollte sie etwa betrügen?

„Ich kann dir nicht helfen, hab selber keine Ahnung.“ Antwortete er leise. Sie verdrehte ihre Augen und schob unauffällig ihm ihren Test zu.

„Her damit.“ Er überlegte es sich nicht zweimal. Und sobald sie ihn in der Hand hatte, fing sie an ihn zu korrigieren und weiterzuschreiben. Er verstand. Verdeckte mit seiner Hand ihren Namen, falls der Lehrer nochmal eine Runde machen sollte und tat so, als würde er noch überlegen. Aus den Augenwinkeln sah er, dass Zoro auch ein neues Blatt in der Hand hatte. Er musste anfangen zu grinsen. Die Mädchen waren echt klasse. Keine fünf Minuten später wurden die Tests abgegeben. Ruffy drehte sich zu Nami um. Sie zwinkerte ihm zu und er zurück. Dann nahm er noch die Tests von ein paar Anderen mit und brachte diese dem Lehrer. Leider hatte Ruffy keine Zeit sich unauffällig bei ihr zu bedanken, da der Unterricht direkt weiter ging. Erst in der Pause konnte er sich zu ihr umdrehen. Er drehte seinen Stuhl so, dass beide sich gegenüber saßen.

„Du bist echt klasse, weißt du das?“ fragte er sie. Sie zuckte nur mit den Schultern.

„Ja das stimmt schon. Ich hab dich gesehen, wie du verzweifelt auf den Test geschaut hast, da musste ich dir einfach helfen.“

„Du hast echt was gut bei mir. Wir kann ich das wieder gut machen?“

„Schon in Ordnung. Aber erzähl mal, was habt ihr gestern denn gemacht, dass ihr alle so kaputt seid?“ Er erzählte ihr von gestern Abend und sie rollte die Augen.

„Typisch Jungs.“ Die anderen mischten sich in das Gespräch und schlugen vor, sich am Abend wieder zu treffen. Alle sagten zu, nur nicht Vivi, da sie etwas anderes zu tun hatte, was Sanji traurig machte.